Welche Annahme wird von welcher Spracherwerbstheorie vertreten?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Annahmen  | Spracherwerbstheorie |
| 1. | Die menschliche Sprache wird nach den gleichen Prinzipien gelernt wie alle anderen Verhaltensweisen des Kindes.  |  |
| 2. | Das starke Bedürfnis für das Lernen führt zur Übung (Wiederholung) des Lernstoffs und so zu einem erfolgreichen Behalten des Gelernten (Lernerfolg).  |  |
| 3.  | Die Sprache hat eine genetische Grundlage. |  |
| 4. | Beim Lernprozess ist nicht nur eine Vermittlung von Wissen und allgemeinen Begriffen von Bedeutung, sondern auch die Entwicklung von Techniken zur Problemlösung, die eigenen Erfahrungen des Lerners und seine direkte Interaktion mit der Umwelt. |  |
| 5. | Das neue Wissen wird in das schon erworbene Wissen eingeordnet. |  |
| 6. | Der Spracherwerb ist anhand der Existenz eines *Spracherwerbsmechanismus* (*Language Acquisition Device*) zu erklären. |  |
| 7. | Die Entwicklung von Sprache beim Kind ist ein Teil seiner kognitiven Entwicklung.  |  |
| 8. | Die Assimilation und die Akkommodation sind Prozesse, die für die kognitive Entwicklung des Menschen wichtig sind. |  |
| 9.  | Sprache wird als eine besondere Form des menschlichen Verhaltens betrachtet. |  |
| 10. | Das Kind erwirbt die Sprache durch die ständige kognitive Auseinandersetzung mit seiner Umwelt, mit den Menschen und den Dingen. |  |

Kreuzen Sie die richtige Antwort A, B oder C an.

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Nach der Identitätshypothese …** |
|  | **A ❑**  | vollzieht sich der Zweitspracherwerb auf der gleichen Art und Weise wie der Erstspracherwerb. |
|  | **B ❑**  | ist eine Kontrollinstanz für das Lernen einer Zweitsprache verantwortlich.  |
|  | **C ❑**  | kann die Abfolge von Erwerbssequenzen verändert werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.** | **Nach der Acquisition-Learning Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | wird beim unbewussten Spracherwerb darauf geachtet, dass sprachliche Strukturen richtig geäußert werden. |
|  | **B ❑**  | kann Kompetenz in einer Zweitsprache über zwei unterschiedliche und getrennte Methoden entwickelt werden: den unbewussten Spracherwerb und das bewusste Sprachenlernen. |
|  | **C ❑**  | wird beim bewussten Sprachenlernen darauf geachtet, ob Lerner verstehen und verstanden werden. |

|  |  |
| --- | --- |
| **3.** | **Nach der Monitor-Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | verwenden Monitor Unterbenutzer Sprache schnell und flüssig und achten selten auf ihre Aussagen |
|  | **B ❑**  | sprechen Monitor Unterbenutzer langsam und mit Pausen, um Fehler zu vermeiden. |
|  | **C ❑**  | überprüfen Monitor Unterbenutzer ihre Äußerungen, wenn sie meinen, dass die Kommunikation nicht gestört wird. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4.** | **Nach der Natural – Order Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | wird nicht von einer natürlichen Reihenfolge der grammatischen Strukturen ausgegangen. |
|  | **B ❑**  | kann die natürliche Reihenfolge der grammatischen Strukturen vom Lehrer geändert werden. |
|  | **C ❑**  | werden die grammatischen Strukturen in einer natürlichen Reihenfolge erworben, die nicht veränderbar ist. |

|  |  |
| --- | --- |
| **5.** | **Nach der Input- Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | soll die Eingabe (der Input) verständlich sein. |
|  | **B ❑**  | ist es nicht so wichtig, dass der schon erworbene Input verstanden wurde.  |
|  | **C ❑**  | müssen Lerner auf das Wissen von Regeln verzichten. |

|  |  |
| --- | --- |
| **6.** | **Nach der Affective-Filter Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | spielt eine hohe Motivation keine Rolle, damit der Input zum Teil des Gehirns gelangt, der für den Zweitspracherwerb verantwortlich ist. |
|  | **B ❑**  | kann eine hohe Motivation zu besseren Ergebnissen beim Zweitspracherwerb führen. |
|  | **C ❑**  | spielen affektive Faktoren eine unwichtige Rolle beim Zweitspracherwerb. |

|  |  |
| --- | --- |
| **7.** | **Nach der Interlanguage-Hypothese …** |
|  | **A ❑**  | wird von einem individuellen Sprachsystem ausgegangen. |
|  | **B ❑**  | ist von einem Sprachsystem die Rede, das nur auf die Erstsprache basiert. |
|  | **C ❑**  | ist jede Lernvarietät ein unsystematisches System. |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. In bestimmten Situationen werden die Äußerungen überprüft, besonders wenn gemeint wird, dass die Kommunikation nicht gestört wird.
 | 1. Monitor-Unterbenutzer
 |
| 1. Es wird langsam gesprochen und die Aussagen werden überprüft, so dass keine Fehler gemacht werden.
 | 1. Monitor-Überbenutzer
 |
| 1. Es wird bei der Produktion sprachlicher Äußerungen selten auf die Aussagen geachtet. Die Sprache wird flüssig und schnell verwendet.
 | 1. Optimaler Monitor-Benutzer
 |

Was passt zusammen?